

Kleiner Instrumenten-Ratgeber

Die Wahl des richtigen Instruments kann für den Erfolg des Musikunterrichtes von entscheidender Bedeutung sein. Leider lässt sich die Eignung für ein Instrument nicht in einem Testverfahren abklären.

Eine kurze Prüfung liefert vielleicht ein paar Anhaltspunkte, aber keine endgültigen Schlüsse. Nach absolvierter Vorstufe (Grundkurs/Blockflötenkurs) hingegen ist es schon eher möglich, die physische, geistige und musikalische Eignung zu prüfen und das Kind in der richtigen Instrumentenwahl zu beraten.

Ein endgültiger Entscheid kann aber wohl erst dann getroffen werden, wenn das Kind sich eine Zeitlang mit einem Instrument beschäftigt hat.

Bei der Wahl des Instruments darf weder ein bereits vorhandenes Instrument, das vielleicht «brach» liegt und das man nun nutzbar machen möchte, noch der (vielleicht ehrgeizige) Wunsch der Eltern eine Rolle spielen. Vielmehr sollte der Wunsch des Kindes ausschlaggebend sein. Das bedingt allerdings, dass das Kind die Instrumente bereits kennt und dass es von seinem Wunschinstrument eine genaue Vorstellung hat.

Es sei hier, mit der Absicht, bei der Wahl des richtigen Instruments behilflich zu sein, ein kleiner Steckbrief der einzelnen Instrumente angeführt:



Violine (Geige)

Tonerzeugung: durch Streichen einer Saite mit einem Bogen.

Unterrichtsbeginn: ab 3. Klasse, für kleine Schüler gibt es $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ - und $\frac{3}{4}$ -Geigen.

Voraussetzungen: ausgesprochene Begabung betreffs Gehör, Hand, Bewegungsablauf und Motorik. Überwachtes Üben, Zielstrebigkeit und Durchhaltewillen.

Verwendung: Soloinstrument, Kammermusik, Orchester. Ausgesprochen schwierige, aber für das Zusammenspiel äusserst dankbare Instrumentengattung.

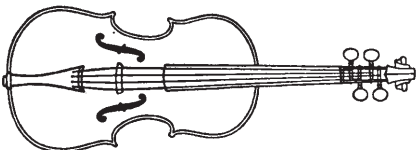
Viola (Bratsche)

Tonerzeugung: wie Violine, aber in der Altlage.

Unterrichtsbeginn: umlernen nach einigen Jahren Violinspiel.

Voraussetzungen: wie Violine.

Verwendung: wie Violine.



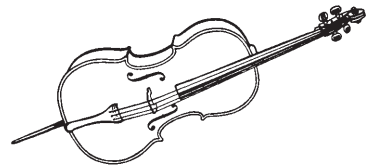
Violoncello (Cello)

Tonerzeugung: wie Violine, aber in der Tenorlage.

Unterrichtsbeginn: ab 3. Klasse oder durch Umlernen nach einigen Jahren Violinspiel, für kleine Schüler gibt es $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ - und $\frac{3}{4}$ -Cellos.

Voraussetzungen: wie Violine.

Verwendung: wie Violine, sehr dankbares Solo- und Ensembleinstrument.



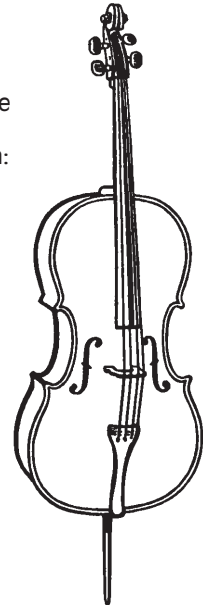
Contrabass (Bassgeige)

Tonerzeugung: wie Violine.

Unterrichtsbeginn: umlernen nach einigen Jahren Violin- oder Cellospiel oder ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: wie Violine.

Verwendung: Kammermusik, Orchester, Jazzband, Ländermusik (Unterricht in anderen Gemeinden).





Gitarre

Tonerzeugung: durch Anschlagen mit den Fingern der rechten Hand, linke Hand am Griffbrett.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: gutes Gehör (stimmen der Saiten!), gut entwickelte Hand, tonliche Sorgfalt, klassisches Instrument mit Holzsteg und Nylonsaiten, kleiner Fussstempel für einwandfreie Haltung.

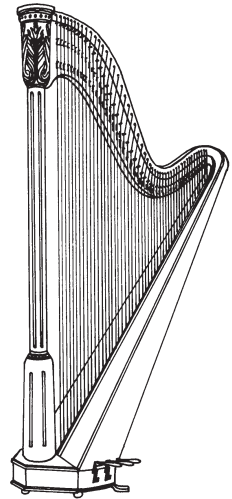
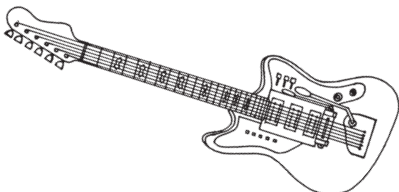
Verwendung: Soloinstrument, Kammermusik, Liedbegleitung. An unserer Schule unterrichten wir die klassische Spieltechnik.

Bassgitarre

Vorbedingung: mindestens 3 Jahre klassische Gitarre oder noch besser einige Jahre Kontrabass. (Unterricht in anderen Gemeinden).

Elektrische Gitarre

Vorbedingung: mindestens 3 Jahre klassische Gitarre und nur auf Empfehlung des Gitarrenlehrers (Unterricht evtl. in anderen Gemeinden).



Harfe

Stellt hohe Anforderungen an das Kind sowie an die Finanzen der Eltern und braucht dennoch mehr Platz als ein Klavier. Die 46 Saiten werden mit allen 10 Fingern gezupft, während gleichzeitig beide Füße 7 Pedale zu bedienen haben. Eine genaue Abklärung über die Musikalität des Kindes sowie über alle finanziellen Folgen ist von grösster Wichtigkeit (Unterricht in anderen Gemeinden).



Mandoline

Tonerzeugung und Voraussetzung siehe Gitarre (Unterricht in anderen Gemeinden).

Klavier

Tonerzeugung: durch Anschlagen eines filzgepolsterten Hammers auf Saiten mittels Tasten (Tasteninstrument).

Unterrichtsbeginn: ab 3. Klasse.

Voraussetzungen: Musikalität, Hand- und Fingerfertigkeit, gute Auffassungsgabe, guter Intellekt.

Verwendung: Soloinstrument, Kammermusik (vierhändiges Spiel oder Zusammenspiel mit allen möglichen Instrumenten), Begleitinstrument oder als Basisinstrument zum Erlernen anderer Instrumente.

Wir möchten die Eltern immer wieder darauf aufmerksam machen, dass das Klavier zwar ein sehr vielseitiges und bildendes Instrument ist und dass es bei einem musikalischen Berufsstudium mindestens als Basisinstrument verlangt wird, dass es aber doch vor allem das Instrument des Individualisten ist. Wer darum gerne in einem größeren Ensemble mitmachen möchte – das gemeinsame Musizieren ist ja das eigentliche Fernziel der meisten Musikschüler – der würde wohl besser streichen, blasen oder – singen.

Für fortgeschrittene Pianisten besteht die Möglichkeit auf **Kirchenorgel** zu wechseln.

Blockflöte

Tonerzeugung: durch Anblasen eines Schnabels.

Unterrichtsbeginn: ab 2. Klasse.

Voraussetzungen: gutes Gehör, tonliche Sorgfalt, gute Atemführung, Instrument mit barocker Bohrung, für Gruppenunterricht einheitliche Marke.

Verwendung: Es gibt Sopranino-, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten. Die Sopranblockflöte wird vor allem wegen der eher geringen Anfangsschwierigkeiten immer noch als Vorstufeninstrument verwendet. Die Blockflöte ist aber kein naives Kinderspielzeug, sondern ein vollwertiges Musikinstrument, das für eine reifere Spieltechnik viel Übung und eine gute Stilkenntnis verlangt. Vor allem für die Altblockflöte steht eine reiche Literatur zur Verfügung. Viele Verwendungsmöglichkeiten sowohl als Solo- wie als Ensembleinstrument (Blockflötenchor), auch in Verbindung mit Streichinstrument oder im Orff'schen Instrumentarium.



Querflöte (Piccolo)

Tonerzeugung: durch Anblasen der Mundlochkante und daher blastech-nisch eher ein schweres Instrument. Eine reine und geräuscharme Tonkultur gilt als Ziel eines jeden Flötenprofis oder Amateurs und stellt die besondere Kunst des Flötenspiels dar.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: gutes Gehör, sensible Lippen, normale Lippen- und Zahnpartie, nicht zu kleine Hände, gesunde Atmung.

Verwendung: Soloinstrument, Kammermusik, Orchester, Blasmusik (hier wird vor allem auch die kleine Flöte, das Piccolo, oder die sog. Piccolo-flöte verwendet).





Oboe

Tonerzeugung: durch Anblasen eines Doppelrohrblattes.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: gutes Gehör, gute Atemtechnik, normale Lippen- und Zahnbildung.

Verwendung: Soloinstrument, Kammermusik, Orchester, Blasmusik.

Verwandtes Instrument: Englischhorn (1 Quinte tiefer).

Klarinette

Tonerzeugung: durch das Anblasen eines am Schnabel befestigten Blattes (einfaches Rohrblatt) wird die Luftsäule in Schwingung gebracht.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: gutes Gehör, Sinn für schöne Tongebung und richtige Phrasierung, gesunde Atmungsorgane, normale Zahnstellung.

Verwendung: Soloinstrument, Kammermusik, Orchester, Blasmusik, Jazzband, Ländlermusik.

Die ohnehin reichen Möglichkeiten dieses Instrumentes lassen sich durch die Verwendung der kleinen Klarinetten sowie der Alt- und Bassklarinetten (vor allem im Blesorchester) noch vermehren.



Fagott

Tonerzeugung: wie Oboe, aber in der Tenor- und Basslage.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: wie bei Oboe, nicht zu kleine Hände.

Verwendung: Soloinstrument, Kammermusik, Orchester, Blasmusik.

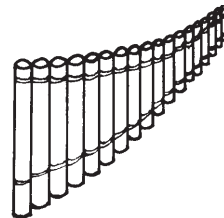
Das Fagott ist das «Cello» der Holzblasinstrumente, das um eine Oktave tiefere Kontrafagott «die Bassgeige» dieser Instrumentengruppe.

Panflöte

Tonerzeugung: die in Flossform aneinander gereihten Flöten werden durch Blasen gegen die obere Kante zum Tönen gebracht.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzung: sehr gutes Gehör, da jeder Ton durch Blastechnik und abdrehen der Flöte gestimmt werden muss (Unterricht in anderen Gemeinden).



Saxophon

Tonerzeugung: ähnlich wie bei der Klarinette.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: wie Klarinette.

Verwendung: vor allem in Unterhaltungsorchestern, Blasmusik, Jazzband, von den verschiedenen Grössen werden vorzugsweise das Sopran-, Alt- (als Soloinstrument), Tenor- und Baritoninstrument verwendet.

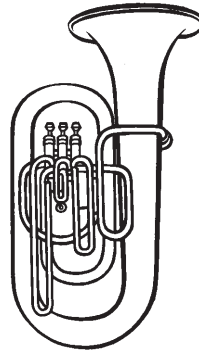


Alt- und Tenorhorn

Tonerzeugung: wie Trompete, gleiche Griffart, aber ansatzmässig eher leichter.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.
Voraussetzungen: wie Trompete.

Verwendung: vor allem in Blasmusik oder in Blechbläsergruppen, dankbares und verhältnismässig leicht spielbares Alt- bzw. Tenorinstrument.



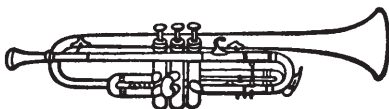
Trompete

Tonerzeugung: die Luftsäule im Instrument wird durch direktes Anblasen in Schwingung gebracht.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: gutes Gehör, normaler Körperbau und gesunde Atmung, gesunde Zähne und normale Zahnstellung.

Verwendung: vielseitige Verwendung in Orchester, Blasmusik, Bläserensemble, Turmmusik, Jazzband. Für den Trompeter sind auch alle übrigen Ventilblasinstrumente leicht erlernbar (gleiche Grifftechnik).

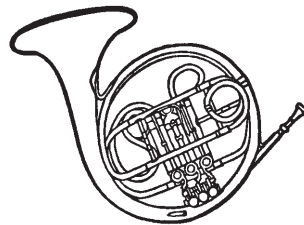


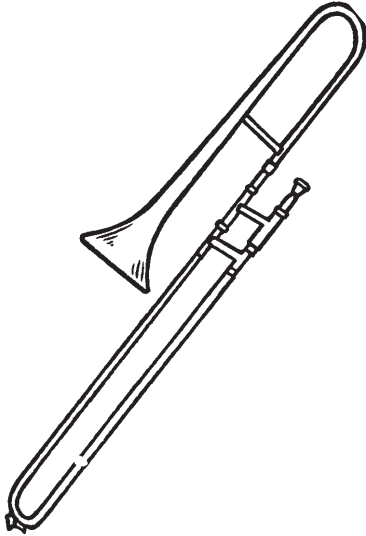
Waldhorn

Tonerzeugung: ähnlich wie bei Trompete.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.
Voraussetzungen: wie Trompete, gutes Gehör.

Verwendung: Soloinstrument, Orchester, Kammermusik, Blasmusik, sehr schwieriges und anspruchsvolles Blasinstrument.





Bass-Tuba

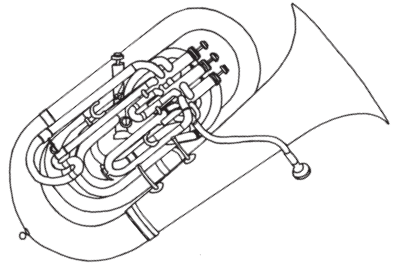
(Bass in Es/Bass in C).

Tonerzeugung: wie übrige Blechblasinstrumente.

Unterrichtsbeginn: ab 15. Altersjahr.

Voraussetzungen: wie Trompete, Vorbildung auf einem andern Instrument: Alt- oder Tenorhorn, Trompete.

Verwendung: vor allem Blasmusik.



Posaune

Tonerzeugung: wie übrige Blechblasinstrumente.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

Voraussetzungen: wie Trompete, ausgezeichnetes Gehör, wenn möglich Vorbildung auf einem andern Instrument (Trompete, Tenorhorn, Klavier).

Verwendung: Orchester, Blasmusik, Turmmusik, Jazzband. Vielseitig verwendbares, aber anspruchsvolles Blasinstrument.

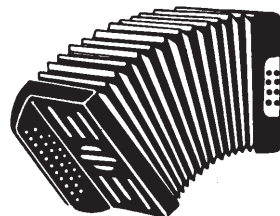
Akkordeon / Schwyzerörgeli

Tonerzeugung: das Akkordeon ist mit einem System von durchschlagenden Metallzungen ausgerüstet, die durch Zug und Druck eines Balgs zum Schwingen gebracht werden.

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.

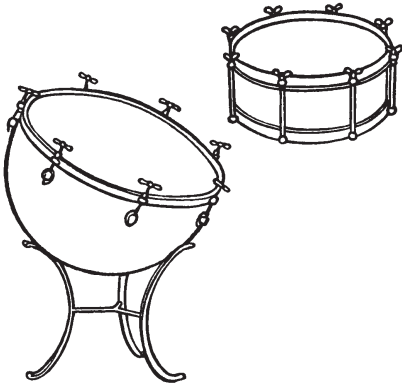
Voraussetzungen: Unabhängigkeit und Lockerheit der Finger.

Verwendung: Akkordeonorchester, Ländlermusik.



Kleine Trommel/ Schlaginstrumente

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.
Voraussetzungen: rhythmische Veranlagung und rhythmisches Interesse, gutes Gedächtnis.
Die kleine Trommel gilt als Basisinstrument für Jazz-Schlagzeug, grosse Trommel, Becken, Tambourin usw.



Stimmbildung

Ein wichtiges Instrument haben wir in unserem Instrumenten-Ratgeber noch gar nicht aufgeführt: **die menschliche Stimme**. Es ist nämlich gar nicht nötig, dass sich alle Kinder für das Instrumentalspiel melden. Das Hauptziel der Musikschule – nämlich die Erziehung zur und durch Musik und die musikalische Bildung überhaupt – lässt sich auch durch eine systematische Schulung der Stimme und durch eine damit verbundene, intensive Hörerziehung aneignen. Es wurde bereits erwähnt, was für positive Nebenwirkungen das Singen in seelischer und physischer Hinsicht hat. Zudem ist die Schulung dieses menschlichen Instrumentes – zusammen mit der rhythmischen Entfaltung des Körpers – die beste Voraussetzung für das eigentliche Instrumentalspiel. Wir machen immer wieder die Erfahrung, dass Schüler, die sich im Kinderchor stimmlich ausgebildet haben, auch im Instrumentalspiel Erfolg haben.

Xylophon (Glockenspiel, Vibraphon)

Unterrichtsbeginn: ab 4. Klasse.
Voraussetzungen: rhythmische Veranlagung, gute Geschicklichkeit, gutes Gedächtnis.
Verwendung: Schulorchester, Blasmusik, Orff-Ensembles.

